

Re-Zertifizierung und Akkreditierungsüberwachung des LKV Berlin-Brandenburg eV

Die Qualitätsmanagementsysteme im Landeskontrollverband Berlin-Brandenburg eV unterliegen regelmäßigen, geplanten, internen und externen Kontrollen. So wird die Kompetenz des Labors im Abstand von eineinhalb Jahren durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) begutachtet. Die nach DIN EN ISO 9001 zertifizierten Kernprozesse, Erfassung von Merkmalen zur Verbesserung der Gesundheit und Robustheit von Milchkühen (GeRo), Milchleistungs- und Qualitätsprüfung (MLP), Milchgüteprüfung (MGP) und die Kennzeichnung und Registrierung (KuR) unterliegen einer jährlichen Kontrolle durch die IFTA AG Berlin. Die hohe Qualität der durchgeführten Arbeiten und das Vertrauen in unsere Laborergebnisse haben für uns oberste Priorität.

Anpassungen an aktualisierte Normen

Im Bereich GeRo, MLP, MGP und KuR wird durch die IFTA AG Berlin alle drei Jahre eine Re-Zertifizierung durchgeführt, da eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 nur für diesen Zeitraum gültig ist. 2017 stand bei uns im Hause wieder eine Re-Zertifizierung an. Diese Re-Zertifizierung sollte allerdings eine besondere sein, da auf die neue DIN EN ISO 9001:2015 umgestellt wurde, denn auch Normen werden aktualisiert. Dies geschah letztmals im Jahr 2015, da erschien die überarbeitete Fassung der 9001. Von da an wurde uns drei Jahre Übergangs- und Umstellungsfrist gewährt, um die Änderungen in unser Qualitätsmanagementsystem zu implementieren. Die Vorbereitung zu dieser Re-Zertifizierung war, wie man sich denkt, nicht so leicht. Sie erforderte eine enge Zusammenarbeit der einzelnen Bereiche, sowie eine gute Koordination durch und mit dem Geschäftsführer, um zum Stichtag bereit für die Überwachung zu sein.

Erster Tag der Re-Zertifizierung auf zwei Milchviehbetrieben

Die verantwortlichen des LKV, Herr Dr. Hammel (GF), Herr Schönrock (Leiter QM), Herr Höfener (Leiter GeRo, MLP, KuR) und Frau Seefried (Teamleiter MLP), erwarteten Frau Kluchert, Auditorin von

der IFTA AG Berlin, vom 12.12.-14.12.2017 zur Re-Zertifizierung.

Um 9:00 Uhr traf man sich am ersten Tag zur Überwachung im Biohof zum Mühlenberg von Herrn Wessels. Hier wurde die Milchleistungsprüfung, die gerade durch unsere Milchleistungsprüferin Frau Falck durchgeführt wurde, kontrolliert.

Anschließend fuhren wir zur Agrargenossenschaft Höhe (Steinbeck). Dort angekommen, ließ sich die Auditorin die Vorgänge bei der Prüfung der Milchmengenmessgeräte durch unseren Mitarbeiter vom technischen Prüfdienst Herrn Tillack erklären. Damit ging der erste lange Tag zu Ende.

Zweiter Tag in der Molkerei und beim LKV

Am zweiten Tag trafen wir uns mit Frau Kluchert in der Molkerei Arla Foods Deutschland GmbH in Karstädt. Unser technischer Prüfdienst führte hier die Nachprüfung eines Milchsammelwagens durch. Abermals musste Herr Tillack Rede und Antwort stehen. Gegen 10:00 Uhr begaben wir uns in die LKV-Geschäftsstelle nach Waldsiefersdorf, hier war noch die Dokumentation, die von der Norm gefordert wird, zu prüfen.

Positives Ergebnis am dritten Tag

Am dritten Tag ging es in Waldsiefersdorf mit der Dokumentenprüfung weiter.

Außerdem ließ sich Frau Kluchert die MLP-Ergebnisse vom ersten Tag beim Biohof zum Mühlenberg von Herrn Wessels zeigen, hier konnte die Rückverfolgbarkeit nachvollzogen werden. Am Nachmittag wurden noch die Milchgüteprüfung und die Kennzeichnung und Registrierung aufs Korn genommen, bevor sich Frau Kluchert zur Vorbereitung auf das Abschlussgespräch zurückzog.

Folgend verkündete Sie zur Freude der Verantwortlichen das positive Ergebnis.

„Das angewandte Qualitätsmanagementsystem (QMS) des Unternehmens entspricht in vollem Umfang den Forderungen der Norm. Es wird im Unternehmen in vollem Umfang wirksam umgesetzt. Dies schließt u.a. die Fähigkeit der Organisation ein:

- **geltende Anforderungen in vollem Umfang zu erfüllen,**
- **erwartete Ergebnisse in vollem Umfang zu erbringen sowie**
- **ein tragfähiges internes Auditsystem umzusetzen und das Managementreview zu erstellen.**

Das Ergebnis der Auditierung der Normenforderungen und der praktischen Umsetzung im Unternehmen liegt bei 100 Prozent. Es wurden keine Abweichungen festgestellt.“

Begutachtung des Mastitislabores

Das Qualitätsmanagementteam im LKV hatte nicht viel Zeit zur Freude, da unmittelbar nach der Re-Zertifizierung die Vorbereitungen zur Begutachtung des Mastitislabores durch den DAkkS-Begutachter Prof. Dr. Dr. Claus-Peter Czerny anstanden. Am 31.01.2018 pünktlich um 9:00 Uhr begann die Begutachtung.

Nach einem kurzen Einführungsgespräch wurden die Anforderungen an das Managementsystem kontrolliert, die hier zugrundeliegende Norm ist übrigens die DIN EN ISO/IEC 17025. Anschließend prüfte der Fachbegutachter die Abläufe im Mastitislabor. Frau Dr. Nebel (Leiterin Mastitislabor) beantwortete alle Fragen zu seiner Zufriedenheit. Lediglich eine nichtkritische Abweichung konnte gefunden werden. Diese betraf die Dokumentation und wurde sofort korrigiert.

Weitere Begutachtungen geplant

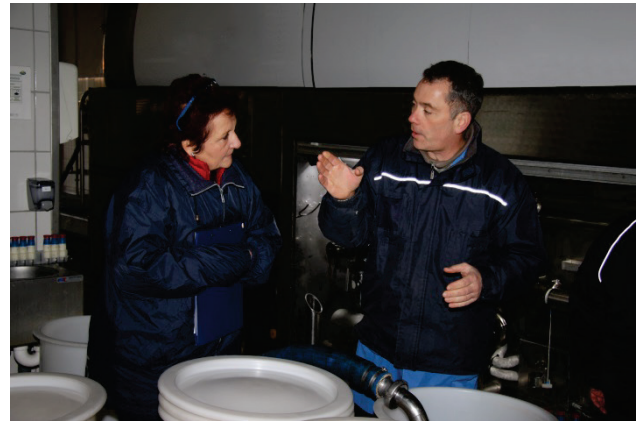
Nach der Begutachtung ist vor der Begutachtung und in diesem Sinne erwarten wir im November 2018 einen Auditor von der IFTA AG Berlin zur Kontrolle der zertifizierten Bereiche und im Januar 2019 drei Begutachter von der DAkkS zur Re-Akkreditierung des Milch-, Futter-, Boden- und Mastitislabors.



Überwachungsbegutachtung im Mastitislabor des LKV Berlin-Brandenburg



Prüfung der stationären Milchmengenmessgeräte



Wiederholungsprüfung eines Milchsammelwagens